

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

E-Sports S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Wienerberger Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +81,65 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse / ZFA-Marktbericht November 2020 S. 6

Beliebte Bonus-Zertifikate

Bonus-Zertifikate hatten im vergangenen Jahr einen schweren Stand. Im Corona-Crash sind viele Barrieren gerissen, wodurch der Bonus-Mechanismus außer Kraft gesetzt wurde. Somit haben die betroffenen „Bonuse“ eigentlich ihren Mehrwert gegenüber dem direkten Aktieninvestment verloren – nämlich den Teilschutz des eingesetzten Kapitals verbunden mit der Chance auf eine attraktive Rendite. Wer sich allerdings dazu entschieden hatte, seine Bonus-Papiere im Depot zu behalten, konnte an der stürmischen Erholung der Märkte ab Mitte März partizipieren. Denn insbesondere bei länger laufenden Bonus-Zertifikaten ist in einem solchen Fall die Chance gegeben, am Ende doch noch den ursprünglich angepeilten Bonusbetrag – oder sogar mehr – zu erhalten. In Österreich jedenfalls erfreuen sich Bonus-Zertifikate zunehmender Beliebtheit. Gemäß den Erhebungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** lag der Open Interest an Bonus-Zertifikaten per Ende November 2020 bei 1,71 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anteil von 26 Prozent aller Anlageprodukte, die von den ZFA-Mitgliedern emittiert wurden. Zum Vergleich: Im Dezember 2011 lag das ausstehende Volumen bei Bonus-Zertifikaten erst bei rund 400 Mio. Euro. Vor diesem Hintergrund wird die Redaktion von **Zertifikate // Austria** auch im Jahr 2021, das sicher wieder einige Überraschungen parat halten wird, einen besonderen Schwerpunkt auf diese Produktkategorie legen.



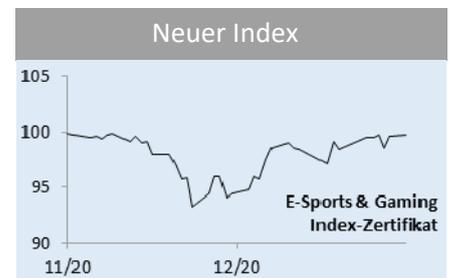
Ihr Christian Scheid

Top-Story: E-Sports

Ein neuer Megatrend entsteht

Aus dem einstigen Nischenmarkt um Gaming und E-Sports ist ein Milliardenmarkt entstanden. Für Anleger könnten sich daraus interessante Investitionsmöglichkeiten ergeben, etwa ein Zertifikat von Vontobel.

Mit den neu veröffentlichten Spielkonsolen von **Microsoft** und **Sony** haben Videospiele im November 2020 für Gesprächsstoff gesorgt. Doch die Welt um Gaming ist im Wandel, und die Konsolen sind längst nicht mehr der einzige Weg, um Videogames zu spielen – im Gegenteil. Mit dem PC, übers Smartphone und in der Cloud: alles ist möglich. Ausgestattet mit Controllern, Bildschirmen und flinken Händen treten im elektronischen Sport, kurz E-Sports, Profis in organisierten Wettkämpfen gegeneinander an. Tausende E-Sportler kämpfen in Turnieren um die Preisgelder, die sich mit denjenigen messen können, um die beispielsweise Golfer und Tennisplayer konkurrieren. Denn bei den Preisgeldern handelt es sich oftmals um Summen im sechs- bis siebenstelligen Bereich.



Der neue E-Sports & Gaming Index vereint die wichtigsten Aktien der Boombranche.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Zertifikate - Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB



Jetzt Kanal abonnieren

Aber nicht nur bei den Spielern erfreut sich E-Sports wachsender Beliebtheit. Wie im „richtigen“ Sport finden die Turniere oftmals vor Millionen von Zuschauern statt. Veranstaltungen sind teilweise in minutenschnelle ausverkauft – und das, obwohl sie inzwischen ganze Stadien füllen. Auch online ziehen die Veranstaltungen Zuschauerzahlen in Massen an. Die überwältigende Mehrheit der Fans, etwa 80 Prozent, verfolgt diese Wettbewerbe auf Internet-Streaming-Plattformen wie zum Beispiel **Twitch**. Kein Wunder, dass auch Sponsoren die Welt des E-Sports längst für sich entdeckt haben.

Aus dem einstigen Nischenmarkt des elektronischen Sports ist inzwischen ein Markt mit Umsätzen in dreistelliger Millionenhöhe geworden. Das Potenzial dürfte damit noch nicht ausgeschöpft sein. Gemäß **Statista** sollen die Umsätze im E-Sports Markt noch erheblich weiter wachsen. Laut dem **Marktforschungsunternehmen Newzoo** dürften die weltweiten Umsätze mit Videospiele im Jahr 2020 rund 174 Mrd. US-Dollar betragen haben, was im Vergleich zum Vorjahr einer Steigerung von knapp 20 Prozent entspricht. 2023 dürften es demnach bereits mehr als 200 Mio. Euro sein.

Das gewaltige Wachstum, welches die E-Sport-Branche in den vergangenen Jahren verzeichnet hat, wurde vor allem durch eine günstige demografische Entwicklung, eine verbesserte Produktqualität sowie eine bessere Internetverbindung getragen. 2020 hat außerdem das Corona-Virus und die verhängten Lockdowns die Branche weiter angetrieben. Auch das Sponsoring, die Vermarktung und die Veranstaltung von Events dürften als weiterer Umsatztreiber im Bereich von E-Sports dienen.

Doch damit ist noch nicht genug: Neben den bekannten Gaming-Konsolen ist es inzwischen möglich, auch über das Smartphone oder Tablet Videogames zu spielen – oder in der Cloud. Ähnlich wie **Netflix** für Filme oder **Spotify** für Musik soll es in Zukunft außerdem Plattformen für Games geben. Über ein Abonnement soll der Zugang zu jeglichen Spielen ermöglicht werden. Tech-Giganten wie **Google** und **Microsoft** arbeiten mit Hochdruck daran, diese Vision umzusetzen. Das größte Problem scheint zu sein, die Plattformen in der gewünschten Qualität, ohne Unterbrüche und ohne zeitliche Verzögerungen bereit zu stellen.

Das enorme Wachstumspotenzial des E-Sports- und Gaming-Sektors könnte auch Anlegern interessante Chancen eröffnen. Zu diesem Zweck hat **Vontobel** ein Partizipations-Zertifikat auf den neuen **E-Sports & Gaming Index** aufgelegt (ISIN [DE000VP9VJV9 >>>](#), siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



JAHRESAUSBLICK: 20 TRENDS FÜR 2021

Starten Sie gut informiert ins neue Börsenjahr und erfahren Sie, was Anleger im neuen Jahr erwartet

Jetzt lesen unter:
www.ideas-magazin.de

**SOCIETE
GENERALE**

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

E-Sports & Gaming Index

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VP9VJV9 >>>
WKN	VP9VJV
Ausgabetermin	10.11.2020
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,18145
Gebühren	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil

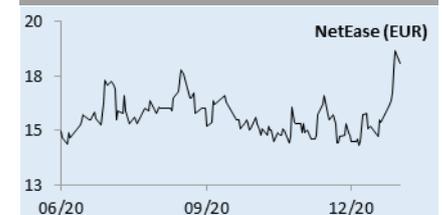


Markterwartung

Geld-/Briefkurs	99,90/100,90 EUR
Kursziel	125,00 EUR
Stoppkurs	79,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Beim Vontobel Megatrend E-Sports & Gaming Index handelt es sich um einen von Vontobel-Spezialisten aktiv gemanagten Index, in dem aktuell 27 Aktien von Firmen enthalten sind, die im Bereich Gaming und E-Sports tätig sind. Das umfasst unter anderem Cloud-Gaming, Chip-Hersteller, Spieleentwickler sowie Ausrüstung, Spieltechnologie und Video-Streaming. Die Experten analysieren die verschiedensten Gaming-Aktien und nehmen die potenziell erfolgversprechendsten in den Index auf. Im Dezember konnte die Strategie den Benchmark-Index deutlich übertreffen. Positive Treiber war der Kursanstieg der Keywords-Aktie infolge der Ankündigung verschiedener Übernahmen, neuer Analysten-Coverage und Rating-Upgrades. Auch das Indexmitglied Activision Blizzard entwickelte sich positiv: Das Unternehmen gab bekannt, dass vom Game „World of Warcraft: Shadowlands“ an seinem ersten Verkaufstag mehr als 3,7 Mio. Exemplare abgesetzt worden sind. Der Index wird als Performanceindex berechnet, das heißt Dividenden werden netto reinvestiert. Das entsprechende Zertifikat beinhaltet eine Gebühr von 1,25 Prozent p.a. und bildet den Index eins zu eins ab.

NetEase: Neu dabei



Zuletzt wurde das Portfolio des Vontobel E-Sports und Gaming Index mit NetEase ergänzt. Es ist ein führendes Online-Gaming-Unternehmen in China und der zweitgrößte iOS-Mobile-Games-Entwickler nach Umsatz weltweit. Was den chinesischen Spiele-Entwickler auszeichnet, ist sein starker Fokus auf Forschung und Innovation, wobei auch seine älteren Titel für stabile Umsätze sorgen.

6,90% Wienerberger Protect Aktienanleihe

Der Nachhaltigkeitspionier

Wienerberger gilt in der Baubranche als Vorreiter in Bezug auf Nachhaltigkeit. Anleger, die investieren möchten, für den hält die Erste Group eine neue Protect Aktienanleihe parat.



Die Baubranche ist für zwei Drittel des Abfallaufkommens und die Hälfte des Ressourcenverbrauches in Österreich verantwortlich. Ein Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit ist daher das Gebot der Stunde. Ein Vorreiter in der Branche ist **Wienerberger** – mit 201 Produktionsstandorten in 30 Ländern der größte Ziegelproduzent weltweit, Nummer eins bei Tondachziegeln in Europa sowie Marktführer bei Betonpflastersteinen in Zentral-Osteuropa und bei Rohrsystemen in Europa.

Nachhaltigkeit ist seit jeher Bestandteil der 200-jährigen Firmengeschichte. In der „Wienerberger Sustainability Roadmap 2020“ stehen mehrere Handlungsfelder für Nachhaltigkeit im Zentrum: Mitarbeiter, Produktion, Produkte und Systemlösungen sowie soziales und gesellschaftliches Engagement. Wienerberger setzt auf umweltfreundliche Technologien in allen Produktionsbereichen: Keramik, Kunststoff und Beton. Im Fokus der „Nachhaltigkeitsstrategie 2020+“ werden unter anderem die Themenfelder Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität stehen. Das Nachhaltigkeitsprogramm, das der Sustainability Roadmap 2020 nachfolgt, ist Anfang 2021 mit Zielen und Maßnahmen zu diesen Themenbereichen in Kraft getreten. Damit verpflichtet sich Wienerberger auch, einen Beitrag zum „European Green Deal“ zu leisten. Zudem bekennt sich Wienerberger zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 der UN.

Anleger, die in Wienerberger investieren möchten, für den hält die **Erste Group** eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2MJD6 >>>](#)) bereit. Das Papier sieht am Ende der Laufzeit einen Kupon von 6,9 Prozent p.a. vor. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Wienerberger-Aktie zu keinem Zeitpunkt die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder unterschreitet. Wenn die Barriere verletzt wird und der Basiswert am Ende nicht wieder über dem Startpreis notiert, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Noch etwas konservativer einzustufen ist die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2MJE4 >>>](#)), da die Barriere nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Dafür ist der Kupon auf 5,8 Prozent p.a. begrenzt. Für risikobereite Anleger ist auch die klassische Aktienanleihe (ISIN [AT0000A2MJC8 >>>](#)) interessant, die ohne Protect-Level ausgestattet ist. Dem größeren Risiko steht ein höherer Kupon von 8,10 Prozent p.a. gegenüber. **Infos: [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. C. SCHEID

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Wienerberger Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2MJD6 >>>
WKN	EB0FZS
Ausgabetag	01.02.2021
Bewertungstag	25.01.2022
Fälligkeitstag	01.02.2022
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Wienerberger
Kurs Basiswert	26,48 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.01.2021
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,90 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	Bis zu 1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Wiener Börse

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,90 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Wienerberger erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,90 Prozent p.a. Zudem wird das Wertpapier zum Nennwert getilgt, wenn der Basiswert während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Wienerberger-Aktien ins Depot gebucht.



Die Wienerberger-Aktie hat die im Corona-Crash erlittenen Verluste fast aufgeholt und ist drauf und dran, einen Angriff auf das im Februar 2020 markierte Mehrjahreshoch bei 28 Euro zu starten.

Neuemission: 2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2 (Raiffeisen Centrobank)

Europa und USA im Paket

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat mit dem **2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2** (ISIN [AT0000A2MJH7 >>>](#)) das nächste Papier in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 2,0 Prozent p.a. Zudem ist bei 60 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 40 Prozent. Die Laufzeit beträgt vier Jahre: Das Zertifikat wird im Februar 2025 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden vier Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 40 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
2 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 2	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2MJH7 >>> / RC01B0
Emissionsdatum	02.02.2021
Bewertungstag	29.01.2025
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	2,0 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Future Invest Garant 95% 21-31 (Erste Group Bank)

Neuaufgabe des beliebten Produkts

Mit der **ERSTE Future Invest 95% Garant-Anleihe** (ISIN [AT0000A2MJ73 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** können Anleger mit nur einem Produkt in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investieren. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in sieben Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 95-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos erhalten Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Future Invest Garant 95% 21-31	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A2MJ73 >>> / EB0FZM
Emissionsdatum	01.02.2021
Bewertungstag	27.01.2031
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index VC
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Statt guter Vorsätze: Traden für 0,00 €.

Mit uns als Premium-Partner von comdirect handeln Sie all unsere Produkte im gesamten Januar für 0,00 €*. Also: starten Sie gut ins Neue Jahr!



EINEN TRADE VORAUSS
zertifikate.morganstanley.com

*Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com



Basiswert der ERSTE Future Invest Garant 95% 21-31 ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsenhandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der ERSTE Future Invest Index VC ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.



Innovativ und robust durch die Krise

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat an den Finanzmärkten auf der ganzen Welt zu heftigen Turbulenzen geführt. Von den ersten deutlichen Kursverlusten haben sich viele der gängigen Märkte aber doch schnell und auch kräftig wieder erholt, konnten die alten Höchststände bisher mehrheitlich aber noch nicht zurückgewinnen.

Die iquant MULTI-Strategie übertrifft alle!

Die auf elektronischer Vermögensverwaltung basierte Methode verfolgt beharrlich ihren Weg, indem sie täglich hunderte von Daten filtert und durch leistungsstarke Algorithmen Transaktionen definiert – ohne Einfluss von Emotionen.

Das Ergebnis lässt sich sehen : Eine deutlich tiefere Volatilität mit höherem Substanzerhalt. Die Strategie notiert in diesem Jahr mit **über 11% Outperformance gegenüber dem DAX** und unterstreicht damit ihre innovative und robuste Handelsweise, die durch eine konsequente Einhaltung des Risikos untermauert wird.

Per Ende August resultiert eine **Wertentwicklung von 8,75 Prozent**, wohingegen sich der DAX noch weiter im negativen Terrain bewegt.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert.

Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 82911997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Hebelkraft zeigt Wirkung

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	158,04	125,00	125	19.755	10,88%	+47,51%	
📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	8,86	4,50	250	2.215	1,22%	+213,07%	
📈 Silber Discount Call	DE000PX7WB33	BNP	1,20	1,56	1,00	5.000	7.800	4,29%	+30,00%	
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2G617	RCB	19,68	21,78	16,50	750	16.335	8,99%	+10,67%	
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	34,76	21,50	500	17.380	9,57%	+25,31%	
📈 ATX Capped Bonus	AT0000A2KA17	RCB	20,06	22,39	16,95	800	17.912	9,86%	+11,62%	
📈 ATX Turbo Long	AT0000A0K357	Erste	12,80	15,79	8,50	750	11.843	6,52%	+23,36%	
							Wert	93.240	51,33%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	88.414	48,67%	
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	181.654	100,00%	+81,65%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+1,03% (seit 1.1.21)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Unsere Leser können sich über ein Plus des Musterdepots von 8,96 Prozent im Jahr 2020 freuen. Dem steht ein Minus von 12,76 Prozent beim **ATX** gegenüber. Auch der Start ins neue Jahr ist gelungen. Einer der wesentlichen Kurstreiber in der jüngeren Vergangenheit war der **Turbo** auf **Mayr-Melnhof Karton** (MMK). Das Papier liegt inzwischen mit gut 200 Prozent im Plus. Kurz vor Weihnachten meldete das Unternehmen, die finnische **Kotkamills** in der ersten Jahreshälfte 2021 übernehmen zu wollen. Damit will MMK seine Position auf dem wachsenden europäischen Markt für Frischfaserkarton (FBB) und Food Service Board (FSB) ausbauen und die etablierte Marktposition bei Recyclingkarton ergänzen. Kotkamills betreibt in Südfinnland zwei Karton-/Papiermaschinen: eine FBB/FSB-Kartonmaschine mit einem aktuellen Verkaufsvolumen von rund 260.000 Tonnen und einer geplanten Kapazität von rund 400.000 Tonnen sowie eine Maschine für Saturated Kraft Paper/Impregnierpapier mit 170.000 Tonnen Kapazität, durch die das Unternehmen ein

weltweit führender Anbieter ist. Kotkamills erwirtschaftete in den vergangenen zwölf Monaten einen Umsatz von circa 380 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (Ebitda) von rund 55 Mio. Euro. Der Kaufpreis von rund 425 Mio. Euro entspricht circa dem 7,8-fachen Ebitda der vergangenen zwölf Monate. **Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: [>>>](http://www.zertifikate-austria.at).**



Nach einem starken Jahr 2020 ist auch der Auftakt 2021 geglückt.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

Wiener Börse

Die **Wiener Börse** verzeichnete im Dezember 2020 Aktienumsätze von 5,51 Mrd. Euro. Damit ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 18,8 Prozent (Dezember 2019: 4,64 Mrd. Euro). Im gesamten Börsenjahr 2020 weist die führende Handelsplattform für österreichische Aktien bei Beteiligungswerten ein Handelsvolumen von 68,89 Mrd. Euro auf. Das ist ein Zuwachs von 11,1 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019 (Jänner bis Dezember 2019: 61,98 Mrd. Euro). Nach der Rekordrally von 24,3 Prozent im November 2020 schloss der heimische Leitindex **ATX** am letzten Handelstag am 30. Dezember 2020 mit einer Performance von minus 10,78 Prozent (5.466,25 Punkte, inklusive Dividenden) bzw. minus 12,76 Prozent (2.780,44 Punkte, exklusive Dividenden). Bereits Ende November 2020 hat der Aufsichtsrat der Wiener Börse AG die Bestellung von **Christoph Boschan** zum **Vorstandsvorsitzenden** um eine weitere Periode von fünf Jahren einstimmig und vorzeitig verlängert. Die Wiener Börse bestätigt mit dieser Entscheidung die erfolgreiche Unternehmensführung und sorgt für Kontinuität in der Leitung der zentralen Finanzplatz-Infrastruktur.

Plus beim Zertifikatevolumen im November

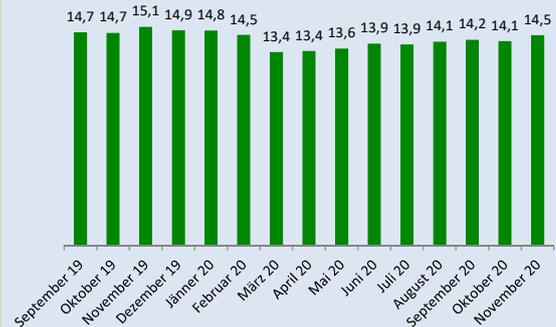
Das **Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes** für Privatanleger (Open Interest) ist im November 2020 gestiegen, und zwar um 2,9 Prozent. Das Volumen beträgt somit rund 14,5 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Markt setzt sich per Ende November zu 98,6 Prozent aus Anlage- und zu 1,4 Prozent aus Hebelprodukten zusammen. Seit Jahresbeginn 2020 hat der Open Interest trotz Corona-Krise nur um 2,3 Prozent abgenommen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ist im November um 5,7 Prozent auf rund 6,7 Mrd. Euro gewachsen. Bereinigt um den positiven Preisefekt von 5,7 Prozent ist ein marginaler Verlust des Open Interest zu verzeichnen. Insgesamt ist seit 1. Jänner 2020 ein Rückgang um 1,7 Prozent bzw. 112,7 Mio. Euro festzustellen. Die Zertifikate-Handelsumsätze sind im November zum Vormonat um 14,2 Prozent auf 259,4 Mio. Euro gestiegen. **Zum vollständigen Marktbericht für November: www.zertifikateforum.at >>>**



Der österreichische Zertifikatemarkt hat im November wieder an Volumen gewonnen.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanz.net | broker
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur
„günstigsten Bank
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanznet-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.